


## **Die Freude über die glückliche Wiederkunft der Durchlachtigsten Fürstin und Frauen, Frauen Louise Friederica, regierenden Herzogin von Mecklenburg ...**

Schwerin: gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, 1770

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1800033745>

Druck Freier  Zugang





Mkl f I

2748



Landesbibliothek  
Mecklenburg-Vorpommern  
Günther Uecker

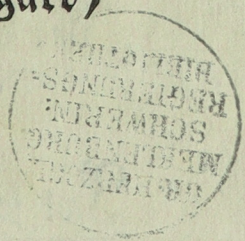
[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1800033745/phys\\_0001](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1800033745/phys_0001)

DFG

zu Mus 5661 b

Mus. 16. f. I  
2748

Die Freude  
über  
die glückliche Wiederkunft  
der Durchlachtigsten  
Fürstin und Frauen,  
Frauen  
Louise Friederica,  
regierenden  
Herzogin von Mecklenburg, &c.  
geboren  
Herzogin von Württemberg = Stutgard,  
in Musik gesetzt und aufgeführt  
von  
C. N. F. Westenholz,  
Herzogl. Capellmeister.



---

Schwerin, gedruckt bey Wilhelm Bärensprung. 1770.

Die erste

Seite

Handwritten title line 1

Handwritten title line 2

Handwritten title line 3

Handwritten title line 4

Handwritten title line 5

Handwritten title line 6

Handwritten title line 7

Handwritten title line 8

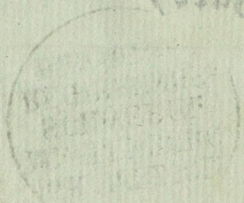
Handwritten title line 9

Handwritten title line 10

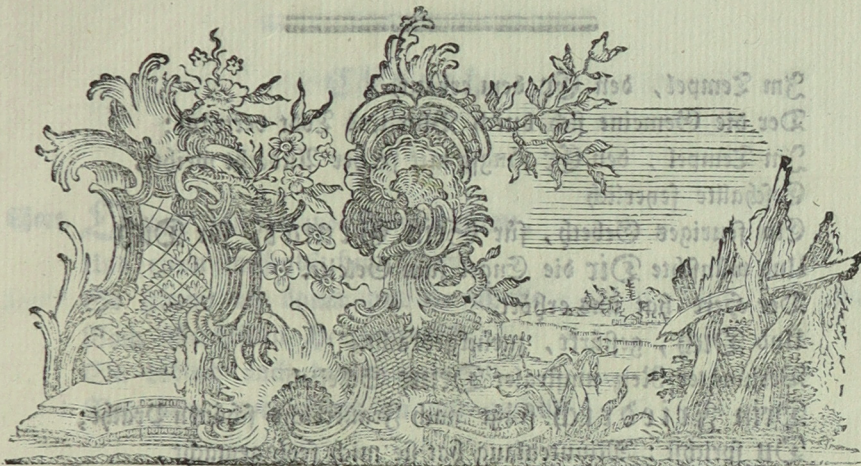
Handwritten title line 11

Handwritten title line 12

Handwritten title line 13



Handwritten text at the bottom of the page



Chor.

Pf. 126. v. 3.

Der Herr hat Großes an uns gethan;  
des sind wir fröhlich!

Recitativ.

Voll zärtlicher Bekümmerniß,  
O Fürstinn! sahn wir Dich nach jenen Quellen gehn,  
Die Gott mit Heilungskraft versehen.  
Wie sehnend stieg nicht Deines Friedrichs Flehn  
Zum Sternenthron, für Dein unschätzbar Leben!  
Allgütiger! (so seufzte Seine Brust;)  
O! laß Sie mir, Die du zu meiner irdschen Lust  
Mir selber in den Arm gegeben.

) ( 2

Im

4

---

Im Tempel, den Er dem erbaut,  
Der die Gemeine sich durch Blut und Todt vertraut;  
Im Tempel, den Er jüngst mit froher Andacht weihete,  
Erschallte feyerlich  
Ein feuriges Gebeth, für Sein Gemal, für Dich  
Und wünschte Dir die Engel zum Geleite.  
Der Herr hat uns erhört,  
Und Dich, gestärkt, zurückgebracht.  
Verjüngter Keiz umstrahlet Deine Scheitel.  
Dein Friedrich fragt nach Frankreichs schönen Pracht;  
Du sprichst: Minutenlang hat sie mich froh gemacht,  
Allein! auch dieses fand ich eitel.

### Aria.

Was ist das Schöne dieser Welt?  
Es ist das beste Wetter  
Zur Reise nach der Ewigkeit.  
Es lebt ein Gott der uns erhält;  
Der Herr ist der Erretter;  
Und kurz ist unsre Lebenszeit.  
So kurz sie immer ist,  
So nutzt sie doch der Christ;  
Und dankt dem Gott der Götter.

### Chor.

Ja! ja! dem Herrn sey Ehr und Dank,  
Ihm widmen wir den Lobgesang:  
Hallelujah! Hallelujah!

Choral.

## Choral.

## I.

Choro. O daß ich tausend Zungen hätte,  
Und einen tausendfachen Mund,

So stimmt ich damit um die Wette

Vom allertiefsten Herzensgrund,

Ein Loblied nach dem andern an,

Von dem, was Gott an mir gethan.

## 2.

Quetto. O daß doch meine Stimm erschalle

Bis dahin, wo die Sonne steht,

O daß mein Blut mit Jauchzen wallte,

So lang es noch im Laufe geht.

Ach! wär ein jeder Puls ein Dank,

Und jeder Odem ein Gesang.

## 3.

Quetto. Was schweigt ihr denn, ihr meine Kräfte?

Auf! auf! braucht allen euren Fleiß,

Und stehet munter im Geschäfte,

Zu Gottes, meines Herren Preis;

Mein Leib und Seele schicke dich,

Und lobe Gott herzlichinnlich.

## 4.

Solo. Ihr grünen Blätter in den Wäldern

Bewegt und regt euch doch mit mir.

) ( 3

Ihr

Ihr schwanken Gräsgen in den Feldern,  
Ihr Blumen laßt doch eure Zier  
Zu Gottes Ruhm belebet sehn,  
Und stimmet lieblich mit mir ein.

5.  
Solo. Ach! alles, alles was ein Leben  
Und einen Odem in sich hat,  
Soll sich mir zum Gehülffen geben,  
Denn mein Vermögen ist zu matt,  
Die grossen Wunder zu erhöhn,  
Die allenthalben um mich stehn.

6.  
Choro. Dir sey, o allerliebster Vater!  
Unendlich Lob für Seel und Leib,  
Lob sey dir, mildester Berather!  
Für allen edlen Zeitvertreib,  
Den du mir in der ganzen Welt  
Zu meinen Nutzen hast bestellt,

7.  
Choro. Mein treuester Jesu! sey gepriesen,  
Daß dein erbarmungsvolles Herz  
Sich mir so hülfreich hat erwiesen,  
Und mich durch Blut und Todes Schmerz  
Von aller Teufel Grausamkeit  
Zu deinem Eigenthum befreyt.

8.  
Choro. Auch dir sey ewig Ruhm und Ehre,  
O heilig, werther Gottes Geist!  
Für

7

Für deines Trostes süsse Lehre,  
Die mich ein Kind des Lebens heist,  
Ach! wo was Guts von mir geschieht,  
Das wirket nur dein göttlichs Licht.

9.

**Duetto.** Wer überströmet mich mit Seegen?

Wist du es nicht? o reicher Gott?  
Wer schühet mich auf meinen Wegen?  
Du, du, o Herr Gott Zebaoth!  
Du trägst mit meiner Sündenschuld  
Unfäglich gnädige Gedult.

10.

**Solo.** Vor andern küß ich deine Ruthe,

Die du mir aufgebunden hast;  
Wie viel thut sie mir doch zu gute,  
Und ist mir eine sanfte Last;  
Sie macht mich fromm, und zeigt dabey,  
Daß ich von deinen Liebsten sey.

11.

**Duetto.** Ich hab es ja mein Lebetage

Schon so manch' liebes mahl gespürt,  
Daß du mich unter vieler Plage  
Durch Dick und Dünne hast geführt;  
Denn in der grösssten Gefahr  
Ward ich dein Trostlicht stets gewahr

12.

**Choro.** Wie sollt ich nun nicht voller Freuden  
In deinem steten Lobe stehn;

Wt

Wie sollt ich auch im tiefsten Leiden  
Nicht triumphirend einhergehn,  
Und siele auch der Himmel ein,  
So will ich doch nicht traurig seyn.

13.

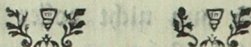
Choro. Drum reis ich mich iht aus der Höhle  
Der schnöden Eitelkeiten los,  
Und rufe mit erhöhter Seele:  
Mein Gott! du bist sehr hoch und groß,  
Kraft, Ruhm, Preis, Dank und Herrlichkeit  
Gehört dir iht und allezeit.

14.

Solo. Ich will von deiner Güte singen,  
So lange sich die Zunge regt.  
Ich will dir Freuden-Opfer bringen,  
So lange sich mein Herz bewegt;  
Ja, wenn der Mund wird kraftlos seyn,  
So stimm ich noch mit Seufzen ein.

15.

Choro. Ach! nimm das arme Lob auf Erden,  
Mein Gott! in allen Gnaden hin,  
Im Himmel soll es besser werden,  
Wenn ich ein schöner Engel bin.  
Da sing ich dir im höhern Chor,  
Viel tausend Hallelujah vor.



33

LBMV Schwerin

000 283 86X

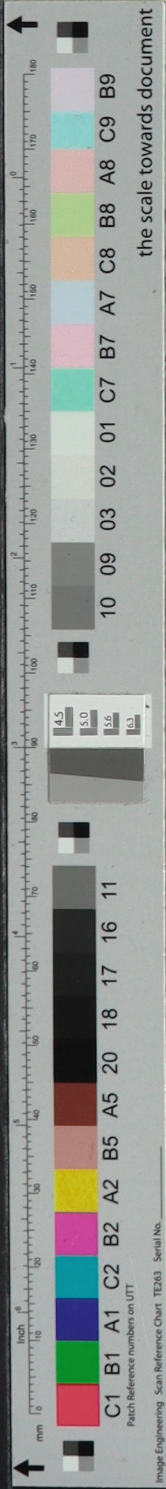




Landesbibliothek  
Mecklenburg-Vorpommern  
Günther Uecker

[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1800033745/phys\\_0012](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1800033745/phys_0012)

DFG



# Choral.

I.

tausend Zungen hätte,  
 tausendfachen Mund,  
 ich damit um die Wette  
 ersten Herzensgrund,  
 nach dem andern an,  
 was Gott an mir getan.

2.

doch meine Stimm erschallte  
 wo die Sonne steht,  
 Blut mit Jauchzen wallte,  
 noch im Laufe geht.  
 in jeder Puls ein Dank,  
 dem ein Gesang.

3.

Schweigt ihr denn, ihr meine Kräfte?  
 braucht allen euren Fleiß,  
 runter im Geschäfte,  
 meines Herren Preis;  
 und Seele schicke dich,  
 dort herzinniglich.

4.

grünen Blätter in den Wäldern  
 regt euch doch mit mir.

) ( 3

Ihr